



Linksexkrementismus

27.01.2014

Aaah, ist das schön! Endlich mal wieder so richtig hemmungslos schweinigen und rumsauen! Andauernd muss die PDS sich verstellen und verbiegen, muss heucheln und den Westdeutschen vorgaukeln, sie sei doch nur die keusche Unschuld vom Ostdeutschland, um zu kaschieren, dass sie tatsächlich immer nur das Eine will: Diktatur und Planwirtschaft. Aber die prüden, verklemmten Westdeutschen wollen die PDS mit ihren abartigen Neigungen nicht ranlassen, sich nicht mal nur ein bisschen begripschen lassen. Da muss die PDS es sich eben selbst machen - ihr Europa-Wahlprogramm. Zu diesem Behufe hat sich die umbenannte SED in ihrem ideologischen Plumpsklo zusammengerottet, um die Wände mit Obszönitäten und Fäkalien vollzuschmieren: Die EU sei neoliberal, militaristisch und undemokratisch, ein ungehemmter Kapitalmarkt, die Spielwiese faschistischer Parteien und rechtspopulistischer Hetzer, und an den Grenzen der EU gebe es Menschenjagd (Menschenjagd? Grenze? Kommt uns doch irgendwie bekannt vor). Bevor Sie, liebe Leser, jetzt eine Panikattacke bekommen: „Neoliberal“ bedeutet nicht die zombieartige Rückkehr der FDP, sondern ist nur ein neumodischer Ersatz für das verstaubte Totschlagwort „kapitalistisch“. Wow, das ist ja echt voll cool Honecker reloaded mit seiner speichelsprühenden Litanei über die kapitalistische, imperialistische, faschistische, revanchistische BRD. Ach, könnten die PDSler es ihrem Altvorderen doch nur gleichtun; ihre kleinen Herzchen, die laut Anatomie-Koryphäe Ossi Lafontaine links schlagen, sind so übertoll; wie drängt es sie, die zutiefst verhasste demokratische, rechtsstaatliche und marktwirtschaftliche Bundesrepublik zu verleumden, in den Dreck zu ziehen und voller Inbrunst zu verteufeln. Was Wunder also, dass in der PDS ein enormer Triebstau entstanden ist, der sich nun in diesem Anfall von Koprovalie eruptiv entlädt. Nach einer langen Phase krampfhafter Stuhlverhaltung, während derer die PDS sich gegenüber den naserümpfenden Westdeutschen kaum ein kleinklautes Püpschen erlaubte, wirkt die Europawahl nun wie ein erlösendes Laxativ, das zu einer fulminanten sozialistischen Darmentleerung führt. Aber die Bundesrepublik beim Namen zu nennen traut die PDS sich natürlich nicht, aus Angst vor den zickigen Westdeutschen, die dann erst recht die Beine zusammenkneifen würden. Stattdessen schweift sie notgedrungen in die Ferne, damit es in heimischen Gefilden nicht so auffällt, wie Malle-Touris, die es im Ballermann mal so richtig krachen lassen, was sie zu Hause niemals wagen würden. Deshalb muss die EU als Prügelknabe, als eine Art Voodoo-Puppe erhalten. Der hektische Versuch der PDS-Bonzen, abzuwiegeln und das nicht zu Rechtfertigende zu rechtfertigen, schlägt selbstredend fehl, doch immerhin bescheren sie uns das Blödword des Jahres: Dieser Abschnitt im EU-Wahlprogramm sei nur „reingestimmt“ worden - vom Kot-Flügel der Partei?

Wieder einmal hat sich gezeigt: Die PDS ist geil! Wie ein Griff ins Klo.

Weitergabe und Veröffentlichung jeder Art dieses Textes sind mit Autoren- und Quellenangabe ausdrücklich erwünscht!